

## **Fächerspezifische Bestimmungen für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Griechische Philologie**

### **I. Zulassungsvoraussetzungen**

1. notwendige Qualifikationen:

- a) Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums; der Nachweis kann geführt werden bis zum Ende des 1. Studienjahres durch den entsprechenden Vermerk im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder durch das Zeugnis der Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis. Lateinkenntnisse können während des 1. Studienjahres im Rahmen entsprechender Angebote der Allgemeinen Studien nachgeholt werden. Dazu können Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 10 Leistungspunkten von den 20 im Rahmen zu erbringenden Leistungspunkten angerechnet werden.
- b) Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums

2. Wünschenswerte Qualifikationen:

Studierende sollten in der Lage sein, englische, französische und italienische Fachliteratur zu lesen.

### **II. Hinweis zu den Allgemeinen Studien**

Im Rahmen des Bachelor-Studienganges müssen 20 Leistungspunkte aus dem Angebot der Allgemeinen Studien erbracht werden. Der erfolgreiche Abschluß eines Studiums der Klassischen Philologie qualifiziert nach wie vor vor allem für pädagogische Tätigkeitsfelder an schulischen und außerschulischen Institutionen. Die Studierenden des Bachelor-Lehrganges sollten daher im Rahmen der Allgemeinen Studien ein Orientierungspraktikum (5 LP) und ein Modul mit erziehungswissenschaftlichem Inhalt (5 LP) absolvieren.

Für die Studierenden, die Lateinkenntnisse als Studienvoraussetzung nachholen müssen, empfiehlt sich im Rahmen der Allgemeinen Studien der Besuch eines Fremdsprachenmoduls zur Vermittlung des Lateinischen (bis zu 10 LP). Diejenigen Studierenden, die Lateinkenntnisse durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachweisen können, wählen ein Modul aus dem Angebot der Allgemeinen Studien, empfohlen wird der Besuch von Modulen zur Vermittlung moderner Fremdsprachenkenntnisse (z. B. Französisch, Italienisch) oder nach Maßgabe des Angebotes Veranstaltungen zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

## Bachelor- Studiengang Griechische Philologie

### Modul 1

<b>Bezeichnung:</b> Propädeutik	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in grundlegende Arbeitstechniken (insbes. Bibliographieren, Gebrauch der Hilfsmittel ) und Einführung in Spezifika der Klassischen Philologie (insbes. metrische Analysen, Textkritik) (Einführungsveranstaltung)</li> <li>- Einblick in die Interdependenz der Arbeitstechniken anhand einer Einführungsvorlesung (exemplarisch zu einer literarischen Gattung, einer Epoche, einem Werk u. ä.) (Vorlesung)</li> <li>- Einübung von Texterschließungsmethoden zur Förderung induktiven und selbständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes, um zu einer sachgerechten Interpretation und wirkungsadäquaten muttersprachlichen Wiedergabe zu befähigen (Lektüre mit Grammatikübung)</li> <li>- Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen, semantischen und textgrammatikalischen Elemente des lateinischen/griechischen Sprachsystems (Lektüre mit Grammatikübung)</li> <li>- Einblick und Reflexion über Stellenwert und Leistung des altsprachlichen Unterrichts (propädeutische Funktion im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften, Kontextbewußtsein, kulturerschließende Funktion, muttersprachliche Erfahrung) (Übung zur Didaktik)</li> <li>- Organisation von Lernprozessen im altsprachlichen Unterricht (Übung zur Didaktik)</li> </ul>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> <b>300 Std.</b>	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2
<b>Voraussetzungen:</b> keine	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach	

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen Philologie	Test	einfach	1.	2	2
Vorlesung zu einer Gattung, Epoche oder einem zentralen Autor aus dem Bereich der Klassischen Philologie	Vorlesungsgespräch	einfach	1./2.	2	2
Lektüreübung mit Einführung in Übersetzungsmethoden und Vertiefung gram- matikalischer Grundkenntnisse	2 Klausuren	zweifach	1./2.	4	5
Übung zur Didaktik der Klassischen Philologie (auch als Begleitseminar für das Orientierungspraktikum )*	Teilnahme	0	1./2.	2	1
Orientierungspraktikum (optional im Rahmen der Allgemeinen Studien)	Teilnahme	0	1./2.	mind. 4 Woche n	5
Gesamt: 10 SWS 10 LP (15 LP mit Orientierungspraktikum)					

\*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist auch für diejenigen Studierenden Pflicht, die am Orientierungspraktikum im Rahmen der Allgemeinen Studien gar nicht teilnehmen oder das Praktikum nicht im Fach Griechisch ableisten.

**Modul 2**

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die Nachbardisziplinen					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung des Studiengangs Griechische Philologie in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften, insbesondere in das ‚Zwillingsfach‘ der Lateinischen Philologie</li> <li>- Einführung in Methoden und Forschungen der Alten Geschichte, der Antiken Philosophie, der Klassischen Archäologie und der Frühchristlichen Archäologie sowie in die lern- bzw. schulorientierte Museumskunde</li> <li>- Erschließung der Methodenvielfalt und Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer</li> <li>- Einführung in die eng verwandten Literaturen und Gattungen des byzantinischen Zeitalters, welche die antike Tradition fortführen und an die Neuzeit weitervermitteln</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> prüfungsrelevant;					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> <b>300 Std.</b>			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2		
<b>Voraussetzungen:</b> lateinische Sprachkenntnisse (im Umfang von ca. 60 Std.) für die Lektüreübung aus dem Bereich Lateinische Philologie					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fachsemester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Veranstaltung nach eigener Wahl aus den Bereichen: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Frühchristliche Archäologie, Indogermanistik, Antike Philosophie oder Klassische Philologie	je nach Veranstaltungstyp und Maßgabe der Lehrenden (z. B. Vorlesungsgespräch, Kurzreferat oder Klausur)	einfach	1./2.	2	2
Vorlesung aus dem Bereich Lateinische Philologie	häusliche Vor- und Nachbereitung / Vorlesungsgespräch (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	1./2.	2	2

Lektüreübung oder Proseminar aus dem Bereich Lateinische Philologie	Klausur oder Kurzreferat	zweifach	2.	2	3
Lektüreübung oder Proseminar aus dem Bereich Byzantinistik	Klausur oder Kurzreferat	zweifach	2.	2	3
Gesamt:	8 SWS 10 LP				

### Modul 3

Das Modul schließt mit einer schriftliche Modulabschlußprüfung in Form einer zweistündigen deutsch-griechischen Übersetzungsklausur ab.

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die Praxis der griechischen Sprache	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Sichere Interpretation griechischer Texte erfordert hohe Sprachkompetenz. Dies macht die Beherrschung der Grammatik, aber auch ein gewisses Maß an aktiver Sprachbeherrschung sowie Grundkenntnisse über die Verankerung des Griechischen im indogermanischen Sprachraum erforderlich.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach	

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Übung zur Theorie und Sprache <i>oder</i> Übung aus dem Bereich der Indogermanistik	häusliche Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat, Protokoll u.ä. (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-griechische Sprachübung I	häusliche Vor- und Nachbereitung (Übungsaufgaben)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-griechische Sprachübung II	Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Modulabschlußklausur	zweistündige Klausur	dreifach	4.		3
<b>Gesamt:</b>	8 SWS 10 LP				

### Modul 4a

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Prosa	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Prosaliteratur ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> <b>300 Std.</b>	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) <b>durchgängig / 1</b>

<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt:	6 SWS 10 LP				

### Modul 4b

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a. Die Module 4b und 5b sind staatsexamensäquivalent.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Prosa	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Prosaliteratur ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 450 Std.	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) <b>durchgängig / 1</b>
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> zweifach	

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt:           6    SWS 15    LP					

### Modul 5a

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen.

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Dichtung	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Poesie ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> einfach	



<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt:	6 SWS 10 LP				

### Modul 5b

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a. Die Module 4b und 5b sind staatsexamensäquivalent.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

<b>Bezeichnung:</b> Einführung in die griechische Dichtung	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>  Das Modul führt in zentrale Werke der griechischen Poesie ein. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient zugleich dazu, ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen zu entwickeln sowie die vor allem im Modul 1 gelegten methodischen Grundlagen durch exemplarisches Arbeiten am Text auszubauen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.	
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 450 Std.	<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> zweifach	

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt:           6    SWS 15    LP					

### Modul 6

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Modulabschlußprüfung in Form einer vierstündigen griechisch-deutschen Übersetzungsklausur mit Zusatzfragen ab. Das Modul ist staatsexamensäquivalent.

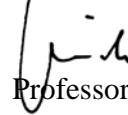
<b>Bezeichnung:</b> Vertiefung: Antike Literatur					
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das Modul soll von den in den Einführungsmodulen gelegten inhaltlichen und methodischen Grundlagen auf die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln. Zugleich soll durch intensivierte Lektüre die Literaturkenntnis stark erweitert werden.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.					
<b>Status:</b> (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Std.			<b>Turnus:</b> (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
<b>Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluß der Module 1 (Propädeutik), 4 a oder b (Einführung in die griechische Prosa), 5 a oder b (Einführung in die griechische Dichtung)					
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> dreifach					
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungsrelevant</b> (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	<b>Fach- semester</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1 Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	5.	2	2
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Hauptseminar	Referat, Hausarbeit	dreifach	5.	2	5
Modulabschlußprüfung	4-stündige Klausur mit Zusatzfragen	vierfach	5./6.		7
Gesamt:           8    SWS 20    LP					

---

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs  
Geschichte/Philosophie vom 09. Mai 2005

Münster, den 2. August 2005

Der Rektor



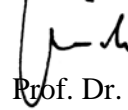
Professor Dr. Jürgen Schmidt

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen-Wilhelms-Universität  
über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die  
Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/I), geändert am 23.  
Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 02. August 2005

Der Rektor



Prof. Dr. Jürgen Schmidt